

Day by Day

Eunhae

Von Shikajin

Crash

Day by Day

Am frühen Morgen wachte Eunhyuk auf und sah neben sich, seine Augen weiteten sich als er seinen besten Freund nackt neben sich entdeckte. //Was ist gestern nur passiert?//, fragte er sich in Gedanken. Langsam stand er auf, um sich eine Boxershorts an zu ziehen, mit dem Rücken zum Bett gedreht, merkte er nicht wie Donghae auch wach wurde. "Schatz? Du bist schon wach...?", fragte der Braunhaarige ihn leise und stand langsam auf, nur um kurz danach zu dem Größeren zu gehen und ihn zu Umarmen.

"Warum ziehst du dich denn um? Wir hätten noch kuscheln können!" sagte er leise. Eunhyuk wusste gar nicht so recht, was er jetzt machen sollte, so hatte er den Anderen noch nie erlebt... und.. und warum nannte er ihn Schatz? Also irgendwie wurde der Blonde das Gefühl nicht los, dass hier irgendwas nicht gerade gut lief.

Er lächelte Donghae an und drückte diesen leicht weg. "Naja... ich weiß ... aber .. aber ich wollte auf´ s Klo!", sagte er schnell und gab dem Anderen einen sanften Kuss auf die Wange. //Vielleicht wissen die Anderen etwas...//, nachdem er sich seine Hose angezogen hatte, verließ er das Zimmer.

Dadurch bemerkte er nicht das Donghae sich an den Kopf fasste und diesen mit einem Traurigen Blick schüttelte. Der Blondhaarige ging schnell an der Toilette vorbei ins Wohnzimmer, wo auch schon einige seiner Bandkollegen am Frühstück waren. "Hallo!", sagte er schnell. Siwon lächelte ihn an und zeigte auf den Stuhl neben sich. "Und... Wie geht es dir heute?!", fragte dann Yesung leise und mit einem Traurigen Blick.

Eunhyuk sah verwundert zu Yesung. "Naja.. ich würde sagen, mir geht es ganz gut...aber... ich hab eine Frage! Warum nennt mich Donghae...", fing er an wurde dann aber von Kyuhyun unterbrochen. " ...Schatz?!", beendete er die Frage und seufzte. Im gleichen Moment rollten Yesung kleine tränen über die Wangen, der Schwarzhairige drückte sich an seinen Freund, der ihm liebevoll über den Rücken strich. Kyuhyun flüsterte Yesung kurz was ins Ohr und sah dann zu dem Blondem, der sichtlich verwirrt schien.

"... du... hast es also wieder vergessen?!", fragte er leise. Der Ältere überlegte kurz. "Was vergessen?!", fragte er dann nach, Kyuhyun seufzte leise. "Das..., das ihr zusammen seid?!"

Die Augen des Blondes weiteten sich zum zweiten Mal an diesem Tag. "Was? Aber..., aber das würde ich doch nicht vergessen!", sagte er schnell und sah zu Kyuhyun, der versuchte Yesung zu beruhigen. Yesung schüttelte den Kopf und stand auf. "Tut mir leid... aber... ich kann nicht...", sagte er leise und verließ den Raum. Kyuhyun biss sich auf die wohl geformten Lippen und sah seinem Freund hinterher, eh sein Blick sich an Eunhyuk wandte. Seufzend nahm er einen Schluck seines Tee's.

//Wie oft müssen wir es ihm noch sagen...//, kurz überlegte er, eh er anfrag. "Eunhyuk... du... du bist schon seit 2 Jahren mit Donghae zusammen! Nur... vor 6 Monaten... da hattet ihr zwei einen Autounfall!" "Einen Autounfall?!" wiederholte Eunhyuk die Worte noch mal und schluckte schwer, er konnte sich an nichts erinnern. Kyuhyun nickte leicht und stand auf. "Siwon, erzähl du es ihm, ich... geh zu Yesung..., er ist schon fertig genug!", sagte er ruhig und verließ ebenfalls das Zimmer. Siwon nickte "Ja, mache ich. Beruhige ihn bitte!"

Der Große drehte sich zu Eunhyuk und seufzte. "Also....vor 6 Monaten, an dem Tag eurer Verlobung... hattet ihr einen Autounfall!", er schluckte schwer. "Gerade als ihr von der Feier weg fahren wolltet, wurdet ihr auf der Kreuzung von einem LKW gerammt... der Wagen hat sich 5 Mal überschlagen, wir wollten zu euch rennen, doch plötzlich explodierte der LKW, er hatte Benzin hinten drin, eines der Fässer wurde durch den ruck beschädigt und die Zigarette, die der Fahrer angemacht hatte, entzündete das Benzin...!"

Eunhyuk hörte Siwon aufmerksam zu und nickte immer wieder. "Wir dachten schon wir hätten euch verloren... aber dann...!"

~FLASHBACK~

Donghae und Eunhyuk waren gerade von ihrer VerlobungsParty los gefahren und hatten sich von ihren Freunden verabschiedet, jetzt wollten sie zu ihrer eigenen Wohnung fahren, die sie sich vor einigen Wochen genommen hatten. Eunhyuk trat langsam auf die Bremse um an der Kreuzung zu halten, erst als es Grün für sie wurde, fuhr er weiter. Doch weit kam der Rote Wagen von den Beiden frisch Verlobten nicht, als der Blonde gerade Abbiegen wollte, rammten sie Plötzlich etwas: etwas großes Weißes.

-Eunhyuks Sicht-

Ich konnte gar nicht so schnell sehen, wie alles Passierte. Plötzlich hörte ich nur noch Donghae neben mir schreien, ich wusste nicht, was er geschrien hatte, denn plötzlich drehten wir uns, mit dem ganzen Wagen? Ich spürte wie mein Kopf mehrmals gegen etwas stieß, ich glaub es war die Decke des Wagens, ich kniff die Augen stark zusammen, hätte ich sie aufgelassen wäre mir sicher schlecht geworden, auch wenn das nur das geringste Übel gewesen wäre. In der Dunkelheit versuchte ich die Hand meines Verlobten zu greifen, erst nach einigen versuchen schaffte ich es. Ich hielt sie

so fest ich konnte.

Als wir nach schien endlosen Minuten zum liegen kamen, öffnete ich langsam meine Augen, ich hatte angst davor, was ich sehen könnte. Meine Sicht war verschwommen, ich konnte kaum etwas erkennen, nur die Farbe Rot, rot wie... die Farbe meines Autos... und... Blut? Ich versuchte meinen anderen Arm zu heben, was nicht gerade leicht war, da ihn irgend etwas erschwerte, ich drehte meinen Kopf in die Richtung und sah, wie ein großer Glassplitter von der Frontscheibe in ihm steckte.

Wieder musste ich stark husten, plötzlich spürte ich einen leichten druck an meiner anderen Hand, Donghae, schoss es mir gleich durch den Kopf und ich drehte meinen Kopf schnell zu meinem Verlobten, zu schnell. Als ich in sein Gesicht sah musste ich schwer schlucken. "Eunhyuk...", hörte ich ihn nur, ich drückte seine Hand, um ihm ein Zeichen zu geben, dass ich ihn hörte. Sein wunderschönes Gesicht wurde mit Blut beschmutzt, es lief ihm wahrscheinlich aus der Platzwunde, die er an der Stirn hatte, so weit wie ich sehen konnte. Warum passierte das gerade uns? Warum gerade heute...

Warum gerade so einem wunderbaren Menschen wie Donghae? Diese ganzen Fragen stellte ich mir als ich ihn an sah, ihn, mein Ein und Alles. Als ich merkte, wie mir plötzlich schwindlig wurde und meine Sicht wieder verschwamm, drückte ich Donghae´s Hand noch mal. Ich ahnte schon, dass es mit mir bald zu Ende gehen würde, ich nahm meine ganze Kraft zusammen und löste meine Hand von der meines Geliebten, wenigstens er sollte Überleben.

Ich suchte fast blind das ende des Gurtes von Donghae, als ich ihn gefunden hatte, öffnete ich ihn, danach nahm ich wieder seine Hand. Als ich wieder in das Gesicht von ihm sah, erkannte ich die kleinen Tränen, die er in den Augen hatte, auch er wusste, dass es mir nicht gut ging.

"Eunhyuk... bitte nicht.", sagte er leise und drückte wieder meine Hand. Ich sah ihn traurig an und auch meine Augen füllten sich mit Tränen. "Donghae... Bitte... Rette dich...!", fing ich an zu sprechen und hustete abermals. "Bitte... Schatz... tu es für... für... mich...!", ich hörte sein leises schluchzen. Ich konnte nicht zu lassen, dass er stirbt, das würde ich nie zu lassen... Ich habe ihm gesagt, dass ich ihn beschützen werde, egal was komme.

"Donghae... ich Liebe dich vom... ganzen Herzen!", waren meine letzten Worte, die ich mitbekam, langsam schlossen sich meine Augen und ich sah statt dem Rot nur noch Schwarz, ich fühlte, wie die Kälte unter meine Sachen kroch und spürte nur noch den leichten Druck an meiner Hand, die Donghae hielt. Dann spürte ich nichts mehr.

-Eunhyuk´s Sicht Ende-

-Donghae´s Sicht-

Ich drückte Eunhyuks Hand. "Bitte... Bitte nicht...!", sagte ich immer wieder leise. Ich wollte nicht, dass er stirbt... Er ist doch die wichtigste Person für mich... er... Er kann mich doch nicht alleine lassen. Als ich merkte, wie seine Hand meine langsam los ließ und sein Atem immer schwächer wurde, liefen meine heißen Tränen mir nur noch

schneller übers Gesicht. "EUNHYUK!!!", schrie ich mir voller Kraft und rüttelte an ihm. Es war offensichtlich, dass es mich nicht so schwer erwischt hatte, wie ihn, ich musste etwas machen.

Langsam drehte ich mich zur Tür um, erst bei der Bewegung merkte ich, dass mir mein Bein unheimlich weh tat, aber ich musste durchhalten. Ich griff nach dem Öffner und zog ihn leicht raus, ich hörte ein leichtes Klicken und stoß die Tür auf. "Ahh...", ein leiser Schmerzton verließ meine Lippen. Kurz musste ich husten, ich merkte, wie etwas Blut mit raus kam, wahrscheinlich hatte ich innere Verletzungen, aber darüber sollte ich mir jetzt keine Gedanken machen.

Am Wichtigsten war es jetzt, Eunhyuk hier raus zu holen. Mit diesem Beschluss drehte ich mich wieder um und öffnete den Gurt meines Verlobten und griff dann unter seine Arme, was nicht gerade leicht war bei seinem Gewicht. Ich sollte wirklich aufhören so gut zu kochen! Mit starken Schmerzen zog ich Eunhyuk Stück für Stück heraus, auch wenn mir die Geräusche, die er von sich gab, im Herzen weh taten, zeigten mir diese auch, dass er noch nicht Tod war.

Ich konnte es nicht glauben, ich...ich war draußen...mein Bein tat immer mehr weh und ich sah die leichte Blutspur, genau in diesem Moment hörte ich einen Lauten Knall, ich beugte mich schnell schützend über Eunhyuk, es war schon ein Reflex, ich wollte ihn einfach beschützen. Als ich plötzlich Benzin roch, wusste ich, ich musste schnell machen, schneller, dass war leichter gedacht als getan, aber dennoch, ich nahm meine ganze Kraft zusammen, die mir mein jetziges Adrenalin gab. Ich zog uns beide etwa 3 Meter von unserem Auto weg, erst jetzt sah ich, was genau passiert war.

Wir hatten also wirklich einen Autounfall, ich wünsche mir, dass das alles ein Traum wäre, doch ich wusste auch, dass es nicht so ist und auch wusste ich, wenn der Fahrer dieses LKW' s noch lebte, würde ich ihn umbringen, dafür was er mir und meinem Liebsten angetan hatte. Ich spürte, wie es mich langsam wegdrehte, ich musste mich hin legen, mir war plötzlich so schlecht, es war ein Wunder, dass ich mich nicht schon übergeben hatte, schon alleine wegen dem ganzen Blut.

Ich nahm Eunhyuks Hand, wenn ich jetzt sterben würde, dann nur mit Eunhyuk zusammen. Wie könnte ich auch anders, ich konnte nicht ohne ihn leben, nicht nach all dem. Langsam verfinsterte sich mein Sichtfeld und meine Augen fielen langsam zu, nur noch am Rande bekam ich mit, wie einige meiner Bandkollegen kamen und der Krankenwagen ankam, ich hörte die Sirenen und die Rufe der Anderen... und dann... dann war alles Schwarz.

~FLASHBACK ENDE~

"... sie haben euch ins Krankenhaus gebracht, wo ihr auf die Intensiv Station kamt, erst

nach einigen Tagen ist Donghae aufgewacht, er konnte sich an alles erinnern! Doch als du später aufgewacht bist... konntest du dich an nichts erinnern, nicht an den Unfall und auch nicht daran, dass du mit Donghae zusammen warst!", beendete Siwon seine Erklärung.

Eunhyuk rollten vereinzelte Tränen über das Gesicht, er konnte nicht glauben, dass ihm und Donghae das wirklich wiederfahren war. Warum konnte er sich an nichts mehr erinnern?, genau diese Frage wollte er dem Größeren stellen. Und genau in diesem Moment kam Donghae rein.

"Du hattest dir nicht nur den Arm verletzt, bei den ganzen Überschlägen wurdest du auch stark am Kopf verletzt und hast ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten! Aber zum Glück nur ein Mittelschweres. Dadurch hast du dann eine retrograde Amnesie bekommen..., das heißt, dass du über Gedächtnislücken vor und während des Unfalls leidest!", er machte eine kurze Pause und lächelte Eunhyuk an.

Langsam setzte sich Donghae neben den Blonden und küsste ihn sanft auf die Stirn, nur um ihm kurz danach die Tränen weg zu streichen. "Der Arzt hat damals gesagt, dass es noch einige Monate dauern kann, bis du dich wieder daran erinnerst, doch gestern hat er gesagt, dass sich dein Gedächtnis langsam erholt! Du wirst zwar noch ein paar Mal alles wieder vergessen... und auch mich in den 2 Jahren..., aber..., danach soll es besser werden!", er nahm sanft die Hand des Anderen und strich über sie.

Der Braunhaarige sah seinem Freund in die Augen. "Und ich werde derweil auf dich warten..., und versuchen deinem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen, so wie gestern Abend!", er grinste leise und zwinkerte dann.

Siwon schüttelte nur lächelnd den Kopf. "Ich bin mir da nicht so sicher, ob Sex der richtige Weg ist!", sagte er ruhig und stand dann auf um seine Tasse weg zu räumen. Der Braunhaarige nickte. "Ich weiß..., aber er konnte sich schon mal daran erinnern, was mir gefällt...!", lächelnd drückte er Eunhyuk kurz an sich. "Ich liebe dich!", flüsterte er ihm ins Ohr, ehe er sich von ihm löste.

Eunhyuk ließ das alles über sich ergehen und beobachtete Donghae. //Also waren wir Verlobt?!//, musste er in seinem Kopf noch mal klar machen, nickte dann aber leicht. "Ich..., ich werd mich anstrengen...", sagte er leise und nahm wie aus Reflex Donghae's Hand. Dieser lächelte nur und zog ihn auf die Beine. "Ok... Na komm, dann lass uns jetzt Duschen gehen... und auch da deine Erinnerungen auffrischen!", und schon zog er den Blonden zum Bad. Man hörte nur noch ein leises Geräusch vom Schloss und dann das Wasser rauschen.

Der Schwarzhaarige, der ihnen hinterher sah, schüttelte nur nochmal den Kopf. "Ich hoffe, er schafft es!", waren seine letzten Worte, eh er den Raum verließ.

Das war mein OS zu Eunhae~

Ich hoffe es hat euch gefallen, wie ihr natürlich bemerkt habt,hat es ein offenes Ende!

Ihr könnt euch also aus suchen ob Eunhyuk sich an Donghae erinnert oder nicht.

Wen ihr wollt könnt ihr mir ja mal schreiben wie ihr euch es vorstellt^^

LG
Shika-kun